# Interview 2

1. Persönliche Angaben
   1. Alter: 22
   2. Geschlecht: Männlich
   3. Beruf: Student (Master Public History)
2. Wie oft führen Sie Interviews / Wie viele Interviews haben Sie schon geführt?
   1. Ca. 30, unregelmäßig
3. Wer waren Ihre Interviewpartner?
   1. Andere Studenten, aber hauptsächlich Musiker auf Festivals (für Unizeitung)
4. Zu welchen Themen haben Sie schon Interviews geführt?
   1. Hauptsächlich Musik
5. An welchen Orten haben Sie Ihre Interviews geführt?
   1. Pressezelt, Café, meistens also nicht unbedingt abgeschottet
6. Wie lange dauerten Ihre Interviews?
   1. 0,5 – 1 Stunde
7. Wie zeichnen Sie die Interviews auf?
   1. Diktiergerät, Mikrofon, teilweise auch in Kombination mit Kamera
8. Markieren Sie interessante Stellen in Interviews (während / nach der Durchführung)?
   1. Nicht wirklich, da vor Kamera unelegant, aber bei reinen Audiointerviews manchmal mit Zettel
9. Wie organisieren und bewahren Sie die Aufzeichnungen zu Ihren Interviews auf?
   1. Kein einheitliches System
10. Machen Sie manchmal mehrere Aufzeichnungen zu einem Interview? Wie verbinden Sie die Aufzeichnungen organisatorisch?
    1. Manchmal 2 Sessions mit einem Partner (Vorher-Nachher-Interview), gute Erfahrung, weil erster Teil gezieltere Vorbereitung des zweiten Teils zulässt, ebenfalls nicht einheitlich organisiert
11. Haben Sie schonmal eine Aufzeichnung verloren / nicht mehr gefunden?
    1. Manchmal längere Suchzeiten aufgrund uneinheitlichem Organisationssystems
12. Wie werten Sie die Aufzeichnungen aus?
    1. Transkribieren (unabdingbar), inhaltliche Gliederung mit Überschriften / Abschnitten
13. Wie verwenden Sie die Inhalte eines Interviews weiter?
    1. Studentische Arbeiten, Artikel in Zeitschriften, Fernsehbeiträgen
14. Hatten Sie schonmal (technische) Probleme bei einer Aufzeichnung?
    1. Manchmal Tonqualität schlecht, auch aufgrund von nicht abgeschotteten Settings; einmal Ausfall einer Kamera, der nicht bemerkt wurde, da kein Statusindikator oder Fehlerfeedback
15. Wollten Sie schon einmal etwas mit einer Aufzeichnung machen, was mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mittlen nicht möglich war? Wenn ja, was?
    1. Funktionierendes Speech-to-text (bisher nur fehlerbehaftet, laut Aussage aber bis zu 15% Zeitersparnis möglich, wenn Workflow trainiert wird)
    2. Schnelle Filterung / Soundoptimierung
16. Welche Funktionen einer Aufzeichnungsapp würden Sie sich während der Durchführung / Aufzeichnung wünschen?
    1. Statusindikator, dass Aufnahme noch läuft (z.B. Equalizer + Timer)
    2. Bookmarks setzen
17. Welche Funktionen einer Aufzeichnungsapp würden Sie sich zur Nachbearbeitung / Auswertung wünschen?
    1. Schneiden
    2. Soundoptimierung über Filter
    3. Export mit detaillierten Einstellungen (Dateiformat, Qualität, …)
18. Wie stellen Sie sich die Speicherung / Organisation / Sortierung von Dateien in einer Aufzeichnungsapp vor?
    1. Standardmäßig in Liste, Sortierung nach Datum und Name
19. Auf welche Arten würden Sie Dateien aus der App heraus exportieren / teilen / veröffentlichen wollen?
    1. Standard „Teilen“-Optionen, hauptsächlich Email, WhatsApp, eventuell Anbindung an andere Geräte / Workflows
20. Meinung zu folgenden Features (falls noch nicht vom Teilnehmer genannt):
    1. Schneiden von Audiodateien => Sehr wichtig, muss aber gut gemacht (= nutzbar) sein, Audiolevels sichtbar, Reinzoomen; Bearbeitungssicherheit durch Backup oder Speichern von Kopie
    2. Bookmarks an wichtigen Stellen setzen => sinnvoll, verschiedene Arten nicht unbedingt nötig
    3. Widget für Homescreen => sollte nicht notwendig sein, da man eigentlich nie in eine Situation kommt, in de man so spontan aufnehmen muss; zudem keine Möglichkeit, andere Features wie Bookmarks, … zu nutzen
    4. Bildschirm während Aufnahme immer an => zwingend notwendig, weil Sicht auf Timer und Zugriff auf Bookmarks nötig; wird als Standard vorausgesetzt
    5. Benachrichtigung von anderen Apps während Aufnahme ausblenden => ja, Filterung nach Apps evtl. für Poweruser sinnvoll, Gliederung nach Anrufen und Textnachrichten möglicherweise sinnvoll
    6. „Skip Silence“-Funktion (Leerstellen im Audio automatisch rausschneiden) => Nein, da Pausen in Interviews auch Aussagen sind (Nachdenken, …)
21. Weitere / abschließende Anmerkungen?
    1. Persönlich Fan von großen Interaktionselementen